

KLEINES BORNLAND-GLOSSAR

Einige der wichtigsten regionstypischen Begriffe zur Ausgestaltung haben wir hier zusammengetragen, damit du bequem nachschlagen kannst.

Begriff	Bedeutung
Adelsmarschall(in):	Oberhaupt der bornischen Adelsversammlung, derzeit Nadjescha von Leufurten
Adelsversammlung:	Versammlung der bornischen Adligen, um gemeinsam politische Entscheidungen zu treffen
Alhani:	Volk, aus dem die Norbarden hervorgingen, heute meist synonym zu „Norbarde“ gebraucht
Alveraniar:	Sendbote eines aventurischen Gottes
Biestinger:	Feenwesen aus dem Überwals, die meist in Tiergestalt auftreten
Borntzsch:	kräftige bornische Krautsuppe
Boronsrad:	Halbes Holzrad, das Gräber markiert; Symbol des Gottes Boron
Bronnjar:	bornischer Adliger
Codex Albyricus:	Gesetzeswerk zu Magieanwendung, magischen Vergehen sowie Rechten und Pflichten der Gildenmagier
Enger Rat:	zwölfköpfiges Gremium, vertritt den Weiten Rat nach Außen
Famerlor:	Alter Drache, Gemahl der Rondra
Guter Kampf, Gutes Gold:	Prinzipien der Korkirche, nach denen die Gläubigen sich richten. Ihre Auslegung ist jedoch stark umstritten.
Heiligengang:	Pilgerfahrt durch das Bornland zu verschiedenen historisch und religiös bedeutenden Orten
Heptarch:	Träger eines Splitters der Dämonenkrone, Herrscher über eine Region der Schattenlande
Holk:	breites, bornisches Frachtschiff mit drei Masten und großem Laderaum
Imithridia:	in der Goblinischen Überlieferung eine Tochter von Mailam Redkai und Orvai Kurim
Kaleschka:	Bornische Kutsche, bei der die Räder im Bedarfsfall auch durch Kufen ausgetauscht werden können
Kor:	Halbgott des Krieges, der hauptsächlich von Söldnern verehrt wird, Rondras und Famerlors Sohn.
Kors Kodex:	Zentrales Buch der Kor-Kirche, in dem Regeln für Söldner und ihre Verträge festgelegt werden
Kunga Suula:	legendäre Königin und Hochschamanin der Goblins, unsterblich
Landesvogt:	verwaltet die (wenigen) Ländereien des bornischen Staates
Mailam Redkai:	Mutter Sau, Schöpfergottheit der Goblins
Meschpoche:	Alaani für eine Norbardensippe
Meskinnesdotzen:	süßes bornisches Gebäck



Mithrida:	gefallene mythische Gigantin; Ihr Körper soll das Gebirge der Roten Sichel bilden.
Mochorka:	typisch norbardisches Rauchkraut
Molokdeschnaja:	norbardische Axt
Muhme:	Anführerin einer Norbardensippe, wird häufig von einer Zibilja beraten
Mythrael:	Alveranier: Rondras Herold, der entscheidet, wer in ihr Paradies eingeht
Orden der Jagd:	ehrenhafter Ritterorden in Norburg, gestiftet durch Wahnfried von Ask
Orvai Kurim:	goblinischer Jagdgott
Parness:	Alaani für Bürgermeister / Bronnjar / Provinzherr; oft spöttisch gemeint
Pojechali:	Trinkspruch aus dem Alaani: „Hinunter damit!“
Priesterkaiser:	Kaiser des Mittelreichs zwischen 335 und 465 BF, allesamt Oberhäupter der Praioskirche; auch synonym für deren Truppen verwendet
Schütze:	in der Mark gebräuchliche Bezeichnung für Ritter
Schpodek:	traditionelle Kopfbedeckung der Norbarden
Seffer Manich:	Sippenchronik norbardischer Meschpochen, wichtigstes Artefakt der Zibiljas
Seneschall/-in:	bei den Theaterittern Bezeichnung für den Adjutant des Marschalls
Silberne Horde	Legendärer Kriegerbund im Theaterorden, der magische Geheimnisse kannte und silberne Rüstungen trug.
Sonnenlegion:	Elite-Kriegerbund, der der Praioskirche dient
Sulak:	Eigenbezeichnung der Goblins für ihre Spezies
Uh'Jun:	Zeiteinheit: Alaani für Großmond (2800 Tage, also etwa siebeneinhalb Jahre)
Uriels Zug:	Kriegszug Uriel von Notmarks, der 1020 BF viele Orte am Walsach verwüstete
Weiter Rat:	gewählter Festumer Stadtrat mit 300 Ratsherren
Widderorden:	Ritterorden mit Burgen am Walsach, der Flusspiraten bekämpft und das Bornland vor Übeln aus dem Überwals schützen soll; gestiftet von Jucho von Dallenthin und Persanzig
Wimmelkrieger:	trollische Bezeichnung für Menschen
Zibilja:	Zauberkundige Frauen der Norbardensippen



© Ulisses Spiele 2016